



TECHNISCHES MERKBLATT

30002 METHACRYL-FUSSBODEN- FARBE

EINSATZBEREICH

Methacryl-Fußbodenfarbe ist eine seidenglänzende, emissionsarme, einkomponentige, abriebfeste Be- schichtung für Fußböden mit nor- maler Beanspruchung im Innen- und Au- ßenbereich. Das Produkt ist geeignet für Kellerräume, Lagerräume, Aus- stellungsräume und Balkone. Me- thacryl-Fußbodenfarbe kann zur Be- schichtung von Auffangwannen, Auf- fangräumen und Flächen aus Beton, Putz und Estrich in LAU-Anlagen ver- wendet werden.

EIGENSCHAFTEN

- emissionsarm – erfüllt AgBB Anforderungen
- mit bauaufsichtlicher Zulassung für Heizölauffangwannen
- Rutschhemmklassie R11
- hohe Abriebfestigkeit
- hohe Strapazierfähigkeit
- gute Wetterbeständigkeit
- wasserverdünntbar
- Beständigkeit gegenüber ver- dünnnten Säuren und Laugen
- Beständigkeit gegenüber Streu- salz und Motoröl
- nicht befahrbar

FARBTON: 9110 WeißRAL 7032 kieselgrau
RAL 7023 betongrau**ALL-COLOR-WERKSTÖRUNG:** wei- tere Farbtöne lieferbar**GEBINDE:** 1 l, 2,5 l, 10 l**VERBRAUCH:** 150 - 200 ml/m² pro Arbeitsgang je nach Untergrund**GLANZGRAD:** seidenglänzend**DICHTE:** ca. 1,3 g/cm³**ANWENDUNG****ALLGEMEINE REGELN:**

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Be- schichtungen und Vorarbeiten soll- ten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausge- setzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merk- blätter, herausgegeben vom Bundes- ausschuss Farbe und Sachwert- schutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackier- arbeiten. Die Weiterbehandlung/Ent- fernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbei- ten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls er- forderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nach- folgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRÜNDE**UNTERGRUNDVORBEREITUNG:****TRAGFÄHIGE, STARK****VERSCHMUTZTEOBERFLÄCHEN:**
Durch Hochdruckheißdampfstrahlen gründlich säubern.**ALTANSTRICHE:**

Lose Beschichtungen bzw. nicht haftende Anstriche entfernen. Festhaftende Beschichtungen mit

handelsüblichen Reinigern reinigen und anschleifen.

SINTERHAUTSCHICHTEN:

Mit einer Bodenschleifmaschine ent- fernen.

RISSE UND LÖCHER:

Aufschneiden bzw. Ausstemmen und mit geeignetem Reparaturmörtel verfüllen und oberflächenbündig beispachteln.

VERARBEITUNG:

Streichen, Rollen oder Spritzen. Beim Spritzen Anwendung Düsen- weite und Materialdruck gemäß An- gaben Gerätehersteller.

ANSTRICHAUFBAU:

Bei der Beschichtung von Auffang- wangen, Auffangräumen und Flächen aus Beton, Putz und Estrich in LAU- Anlagen sind die Vorgaben in der bauaufsichtlichen Zulassung unbedingt einzuhalten. Gemäß der bau- aufsichtlichen Zulassung unter II 1 (2) ist in eine Gesamtrockenschichtdicke (Innenanwendung 0,6 mm; Au- ßenanwendung 0,8mm) einzuhalten. Bei der Verarbeitung gemäß techni- schem Merkblatt und der bauauf- sichtlichen Zulassung werden in ei- nem Arbeitsgang 0,2 mm Trocken- schichtdicke aufgetragen. Die einzel- nen Schichten sind im Farbwechsel zu applizieren. Die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wasserge- fährdenden Stoffen (AwSV) besagt u.a., dass Anlagen und Anlagenteile (siehe §13 und §14) nur von Fachbe- trieben (siehe §45 und §62) errichtet, von innen gereinigt, instand ge- setzt und stillgelegt werden dürfen.

**ALLE WEITEREN BESCHICHTUNGEN
IM INNENBEREICH:**

1 x mit Methacryl-Fußbodenfarbe (10 % mit Wasser verdünnt grundieren. 2 x mit Methacryl-Fußbodenfarbe unverdünnt.

AUSSENBEREICH:

Zur Regulierung der Saugfähigkeit und zum Verfestigen des Untergrundes mit Wikulac grundieren. Danach 2 x mit Methacryl-Fußbodenfarbe unverdünnt rollen, streichen oder spritzen.

**UNTERGRUND MIT AUFSTEIGENDER
FEUCHTIGKEIT:**

Bei Untergründen die mit aufsteigender Feuchtigkeit belastet sind kann mit dem Wikulac mehrmals nass-in-nass grundiert werden (Technisches Merkblatt Wikulac beachten). Beim Einsatz von Wikulac im Innenbereich ist während der Verarbeitung und Trocknung für eine optimale Belüftung zu sorgen. In bewohnten Innenbereichen keine großflächige Anwendung. Bitte das technische Merkblatt von Wikulac beachten.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:
nicht unter + 8°C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten und trocken lassen.

VERDÜNNUNG / WERKEZUGREINUNG:

Max. 10 % mit Wasser verdünnen.
Arbeitsgeräte mit Wasser reinigen.

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)
belast-, begeh- bzw.
überarbeitbar: nach ca. 8 Stunden
mechanisch belastbar: nach 3 Tagen
völlig durchgetrocknet: nach 7 Tagen

BAUPHYSIKALISCHE DATEN

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach EN ISO 7783-2: μ ca. 6500
Wasserdampfdiffusion sd-Wert nach EN ISO 7783-2: 1,3 m Wasserdurchlässigkeitsrate w nach EN 1062-3: < 0,10 [kg/(m²*h0,5)] (Klasse W3 niedrig) Trockenschichtdicke nach EN 1062-1: 200 μ m (bei einmaliger Applikation). Alle Angaben sind Durchschnittswerte. Aufgrund rohstoffbedingter Schwankungen sind geringe Abweichungen möglich.

Die Produkteignung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

**FARBTONBESTÄNDIGKEIT
GEMÄSS BFS-MERKBLATT
NR. 26**

Klasse A, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton. Farbtöne mit organischen Pigmenten (Gruppe 2 und 3) dürfen nur im Innenbereich eingesetzt werden.

BESONDERE HINWEISE

Nicht auf stark befahrenen Fußbodenflächen wie z. B. (Garagen und Industrieböden) einsetzen. Dafür empfehlen wir SÜDWEST 2K-EpoxiSiegel.

Auf allen Bodenflächen pro Tag nur einen Anstrich ausführen, um eine insgesamt schnellere Durchhärtung zu erzielen. Zur besseren Verarbeitung kann Methacryl-Fußbodenfarbe ca. 2 – 3 % mit Wasser verdünnt werden. Bei Einbettung eines Armierungsgewebes sind 3 Anstriche erforderlich.

SÜDWEST Methacryl-Fußbodenfarbe ist nicht für Flächen geeignet, die stehendes Wasser aufweisen. Im Außenbereich müssen feuchtebelastete Flächen ein ausreichendes Gefälle haben.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Methacryl-Fußbodenfarbe“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (140 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL DEKLARATION

Polymerdispersion, Titandioxid, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Glykether, Oberflächenadditiv, Verdicker, Netzmittel, Dispergiermittel, Entschäumer, Lagerungsschutzmittel auf Basis BIT/ZPT

GISCODE BSW20

**ALLGEMEINE SICHERHEITS-
RATSCHLÄGE**

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht

einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratsschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2025/OKTOBER/CS